



# Newsletter

Dezember 2005

## INTERVIEW

Drei Fragen an Jean-Michel Cina, Staatsrat

### Wie sieht Ihre Bilanz nach Ihren ersten sechs Monaten im Staatsrat aus?

Ich hatte Gelegenheit, sämtliche Dienststellen meines Departements für Volkswirtschaft und Raumentwicklung kennen zu lernen und mich mit ihrer

habe ich jedoch das Gefühl, dass die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Departements verstärkt werden muss. Tatsächlich haben wir uns um Angelegenheiten zu kümmern, die verschiedene Dienststellen aus verschiedenen Departementen des Staates Wallis betreffen. Ich wünsche mir, die Zusammenarbeit zwischen unseren jeweiligen Departementen mit Unterstützung meiner Kollegen aus der Regierung ausbauen zu können.

### Was genau verbirgt sich hinter Ihrem Projekt des « Kontaktzentrums für die Wirtschaft »?

Wir wünschen uns eine integrierte Wirtschaftsentwicklung im erweiterten Sinne. Zur Erreichung dieses Zieles werden wir ein Kontaktzentrum für die Wirtschaft einrichten, das als echte Service-Plattform dienen und als universelle Anlaufstelle fungieren wird. Dabei ist es unerlässlich, dass diese universelle Schnittstelle eindeutig identifiziert werden kann. Vorgesehen ist die Durchführung einer Analysephase, ein Benchmarking bzw. eine vergleichende Studie im Hinblick auf vorhandene Lösungen, um bis zum nächsten Sommer die



Jean-Michel Cina

Arbeitsweise vertraut zu machen. Nach meinem Eindruck sind die Dienststellen global betrachtet gut strukturiert und arbeiten effizient. Die Mitarbeiter sind gut motiviert. Was bestimmte Dienststellen angeht,

### Welche Prioritäten verfolgen Sie bei der Weiterführung Ihres Mandats als Staatsrat?

Um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, müssen wir unsere Wirtschaftsentwicklung im weiteren Sinne optimieren. Alle Beteiligten müssen hierbei eng zusammenarbeiten, weswegen wir das « Kontaktzentrum für die Wirtschaft » einrichten werden. Über *The Ark* wird das Wallis sein neues Image als dynamischer und technologieorientierter Kanton weiter fördern. Eine weitere Priorität für das Jahr 2006 betrifft die Überarbeitung des Gesetzes über den Tourismus.

## Verzeichnis

- Interview ..... 1
- Niederlassung von SecureIT ..... 2
- BWG und CCF AG: erfolgreicher Start für eine gute Zusammenarbeit ..... 2
- Besteuerung: Neues Gesetz ..... 3
- Radiosendung « Carrefour des entreprises » ..... 3
- Charta zur Förderung von KMU ..... 3
- Events : Kalender ..... 4

beste Lösung für unseren Kanton implementieren zu können. Alle Projektträger, die die Dienste der Kantonalverwaltung in Anspruch nehmen wollen, sollten diese Verbesserung spüren.

### Niederlassung von SecureIT

Der Walliser Staatsrat gratuliert der kanadischen Firma Above Security für die Wahl des Standortes Wallis und im Besonderen TechnoArk in Siders, für die



Michel Simard, Vizepräsident der SecureIT (links) und Gilbert Bourban, Präsident der SecureIT (rechts)

Entwicklung seiner Aktivitäten in Europa.

Die Sicherheit spielt auf dem Gebiet der Informatik eine immer grössere Rolle. Dass sich der kanadische Führer auf diesem Gebiet im Wallis niederlässt, stösst beim Kanton auf grosse Begeisterung. Mit Stolz nehmen wir zur Kenntnis, dass diese Tatsache unsere Region wirtschaftlich beleben wird. Die Rekrutierung hat bereits begonnen. Zehn Arbeitsplätze für hoch qualifiziertes Personal sind vorgesehen. Nicht zuletzt wurden in den Räumlichkeiten der TechnoArk Investitionen von rund einer halben Million Franken verwirklicht.

Dank günstiger Rahmenbedingungen, über die der Kanton Wallis verfügt, konnte eine auf dem Gebiet modernster Technologien tätige Gesellschaft von den Vorteilen einer Niederlassung im Wallis überzeugt werden.

Die Aktivitäten von Secure IT passen vorzüglich in das IT-Angebot des Konzeptes von The Ark des Kantons Wallis. Dieses Projekt trägt im Weiteren dazu bei, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, zudem erlaubt es einigen Studenten der HEVs, im Wallis Arbeitsplätze zu finden, die ihren Qualifikationen entsprechen, sodass sie den Kanton nicht verlassen müssen. Nicht zuletzt wird die Niederlassung einer kanadischen Gesellschaft in unserem Kanton auch andere nord-amerikanische IT-Unternehmen positiv beeinflussen.

### BWG und CCF AG: erfolgreicher Start für eine gute Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen der BWG (Bürgschaftsgenossenschaft des Walliser Gewerbes) und CCF (Finanzkompetenzzentrum) AG per 1. Oktober 2005 umgesetzt. Des Weiteren wird den Walliser Unternehmungen in Zukunft ein leistungsfähiges und innovatives Finanzierungsinstrument zur Verfügung stehen. Aufgrund der Pensionierung des bisherigen Direktors, Herr Michel Favre, hat die BWG auf Mandatsbasis die operative Führung der Unternehmung an die CCF AG übertragen. Die Struktur der Entscheidungsfindung bleibt dabei vollständig unabhängig. Herr Pascal Métrailler, seit 1998 Betriebswirtschaftler bei der CCF AG, ist seit 1. Oktober 2005 neuer Geschäftsführer der BWG. Im Geschäftsjahr 2004 hat die BWG durch ihre Finanzhilfen wie Bürgschaften, Baugarantien oder Garantien für die gute Ausführung die Bedürfnisse des Handels und Gewerbes im Kanton Wallis erfüllt. Dabei wurde ein Beitrag zur Erhaltung oder Schaffung von 2679 Arbeitsplätzen in diesem Bereich ge-



Von links nach rechts : Jocelyne Pepin, Projektleiterin der DWEW - Jean-Michel Cina, Staatsrat - Michel Simard und Gilbert Bourban

leistet. Des Weiteren gewährte die BWG im Jahr 2005 40 Bürgschaften und mehr als 720 Sicherheiten, die zu weiteren Engagements von über CHF 14 Millionen führten.

Zeitgleich zum Abschluss des Zusammenarbeitsvertrags mit der BWG kündigt die CCF AG zusammen mit dem Kanton Wallis ein neues Finanzhilfelinstrument in Form von Bürgschaften für Anzahlungsgarantien von Banken an.

Dieses Instrument, das insbesondere auf die Bedürfnisse der Walliser Industriebetriebe ausgerichtet ist, ist ein Ergänzungsinstrument zu den von der BWG angebotenen Finanzhilfen. Es bezweckt die Erleichterung bei der Ausgabe von Anzahlungsgarantien von Banken. Eine Anzahlungsgarantie sichert allfällige Ansprüche des Käufers an den Verkäufer auf Rückvergütung einer vom Käufer an den Verkäufer vor Warenlieferung geleisteten Anzahlung auf den Kaufpreis sofern die vertraglichen Lieferverpflichtungen nicht oder nur teilweise erfüllt wurden. Die Gewährung einer Bürgschaft verhindert in diesem Fall die Inanspruchnahme der Eigenmittel des Gestalters zur Sicherstellung der Bankgarantie.

### **Besteuerung: neues Gesetz**

Das Wallis wird für KMU noch attraktiver werden. Grund hierfür ist das Dekret vom 17. Juni 2005 zur Änderung des Steuergesetzes und des Reglements über die Katastertaxen. Das Dekret wird zum 1. Januar 2006 in Kraft treten. Mit diesem neuen Gesetz wird unser Kanton den Kantonen Zug, Schwyz, Appenzell und Nidwalden in der Nähe bleiben.

Damit holt das Wallis weiter auf und befindet sich landesweit auf dem vierten Platz, was die Besteuerung der Gewinne angeht; im Hinblick auf die kombinierte Besteuerung von Gewinn und Kapital wird Platz sechs belegt.

Durch das neue Steuergesetz soll der Steuersatz für den Gewinn von 4% auf 3% gesenkt und die untere Besteuerungsgrenze von 30.000 Franken auf 100.000 Franken angehoben werden. Des Weiteren sinkt die Kapitalsteuer von 1,5 Promille auf 1 Promille bis maximal 500.000 Franken (anstatt maximal 250.000 Franken). Über 500.000 Franken gelten 2,5 Promille.

### **Radiosendung «Carrefour des entreprises»**

Kreativität und Unternehmertum gedeihen in unseren Reihen prächtig, leider ist darüber aber gar nichts oder nur wenig bekannt. Aus diesem Grunde wurde zwischen der Regionalen Antenne für Wirtschaftsentwicklung des Unterwallis und Rhône FM ein Projekt zur Zusammenarbeit gestartet, um entsprechende Initiativen in einer Radiosendung mit dem Namen « Carrefour des entreprises » vorzustellen. Die Sendung wird an jedem zweiten Mittwoch des Monats um 19:00 Uhr im Radiosender Rhône FM übertragen.

### **Charta zur Förderung von KMU**

Der Handlungsrahmen der Regionalen Antenne für Wirtschaftsentwicklung des Unterwallis ist in der Walliser Charta zur Förderung von KMU festgeschrieben. Diese gliedert sich in 10 Punkte:

1. Förderung von Unternehmertum
2. Einfacheres Eintragungsverfahren für Unternehmen
3. Vereinfachung von Gesetzgebung und Vorschriften
4. Förderung des Zugangs zu Weiterbildung
5. Verbesserung elektronischer Kommunikation
6. Aufwertung des Marktes
7. Anpassung von Besteuerung und Finanzhilfen an den Bedarf der Unternehmen
8. Stärkung des Innovationsvermögens kleiner Unternehmen
9. Förderung des e-commerce
10. Bessere Berücksichtigung der Interessen kleiner Unternehmen

Folgende Themen gehören bereits zum Programm im Rahmen des Aktionsplans 2006:

- Autoevaluierung
- Nachfolgeregelung
- Plattform für wichtige Dossiers

## Events : Kalender

19.12.05 - 31.03.06

---

26.01.06-  
28.01.06

**International Tourism Symposium - Zermatt**  
Innovation and Networking Management in Tourism  
<http://www.idealp.org/>

27.01.06

**TechnoArk et ses Transformeurs : Le Valais performe**  
10h00 Empfang durch TechnoArk  
Vortrag von Xavier Comtesse über « l'emergence des transformeurs  
IT », mit 6 Unternehmens-Workshops.  
<http://www.rezonance.ch/>

03.03.06-  
12.03.06

**Caprices Festival à Crans-Montana**  
Kongresszentrum Régent  
<http://www.capricesfestival.ch/>